Freizeit neu erleben

im Landschaftspark NiederRhein

Rheinberg
Neukirchen-Vluyn
Kamp-Lintfort
Moers

Vier Städte - eine Entdeckerregion

Willkommen im Landschaftspark NiederRhein

Lieber Gast,

wussten Sie's schon? Die Region zwischen Rhein und Maas hat viele verschiedene Facetten – bekannte und unbekannte, spannende und entspannende. Besuchen Sie uns. Und erleben Sie Freizeit aus immer anderen Blickwinkeln. Genießen Sie die Aussicht aus der Vogelperspektive – von einer der einzigartigen Landmarken herab, oder auch vom Ballon oder als Paraglider. Erkunden Sie abwechslungsreiche Landschaften aus dem Sattel eines Fahrrades, hoch zu Ross oder bei einer gemütlichen Wanderung.

Erleben Sie städtische Kultur und Geschichte von der Jungsteinzeit bis zum Zeitalter der modernen Technik. Eine große Historie, aufregende Industriedenkmäler, einzigartige Gartenanlagen, warmherzige Gastlichkeit und familienfreundliche Einkaufserlebnisse erwarten Sie im **HaldenLand – RadLand – StadtLand**.

Seien Sie willkommen & kommen Sie gern wieder!

Was ist eigentlich der Landschaftspark NiederRhein?

4 Städte + **1** Geschichte = **1** Region

Die Gleichung bringt es auf den Punkt: Die Region Landschaftspark NiederRhein ist das Gebiet der vier Städte Kamp-Lintfort, Moers, Neukirchen-Vluyn und Rheinberg.

Die Lage zwischen Ruhrgebiet, Rheinebene und linkem Niederrhein ist Verortung und Markenzeichen zugleich: Bergbau- und Industriegeschichte gehen hier eine perfekte Symbiose mit vielfältigen Freizeit- und Kulturangeboten ein.

Basis für die Gründung des Landschaftsparks war ein Konzept, das die vier Städte gemeinsam mit dem Regionalverband Ruhr erarbeitet haben. Insgesamt 18 Mio. Euro flossen als Investitionen in Landschaftsgestaltung, neue Freizeitangebote, Kultur und Sport sowie neue verbindende Wege und Routen.

An dem Erfolg dieses Projektes erfreuen sich heute viele Besucher, Neubürger und „alteingesessene" Bewohner der Region.

HaldenLand – RadLand – StadtLand

Abwechslungsreiche **Tiefblicke,** perfekt ausgebaute **Radwege** und eine spannende, vom Mittelalter bis zur industriellen Frühgeschichte geprägte **Historie** – diese Gemeinsamkeiten schaffen einen besonderen Reiz, der unsere Region als ungewöhnliches Reiseziel auszeichnet. Ob sportlich aktiv, Naturliebhaber, kulturell interessiert oder auch als „Freund kulinarischer Genüsse".

Kommen Sie zu uns, genießen Sie Ihre persönliche Auszeit & entdecken Sie unser…

… HaldenLand

Berge zwischen dem Ruhrgebiet und der niederländischen Grenze? Den meisten kommen hier eher weite und flache Landschaften, schnurgerade Pappelreihen und knorrige Kopfweiden in den Sinn. Dass es hier beides gibt, ist kaum bekannt, denn: Genaugenommen sind die Erhebungen keine „echten" Berge, sondern riesige Bergehalden als Hinterlassenschaften des Bergbaus. Gerade deshalb aber bieten sie atemberaubend weite Panoramablicke und – vom (Trend-)Sport bis hin zu Natur, Kultur und Erholung – mehr Freizeitspaß als mancher normale Berg.

Unsere Tipps für Touren

- **Halde Norddeutschland:**
Sie ist das bundesweit nördlichste Zentrum für Luftsport.
- **Halde Pattberg:**
Fahrradfreunde umrunden sie auf der Baumkreisroute (siehe unten).
- **Halde Rheinpreussen:**
Hier thront das weltweit größte Montankunstwerk „Geleucht".

… RadLand

Der Niederrhein ist ein ideales Revier für passionierte Biker. Ob schweißtreibende Bergstrecken über Halden und Höhenzüge, „Genussradeln" auf ebener Strecke oder Familienausflug – hier findet jeder „Fietser" optimale Rahmenbedingungen für sein Hobby und erhält reichen Lohn fürs Aktivsein: eine abwechslungsreiche Landschaft, spannende kulturelle Fahrtziele, urige Bauernhofcafés, attraktive Zwischenstopps für Kids u. v. m.

Besonders praktisch: Bei der Stadtinformation Moers und im Hotel Dampfmühle in Neukirchen-Vluyn können Sie hochwertige NiederrheinRäder einfach zur Ausleihe vorbestellen und abholen.

Unsere Tipps für Touren

- **Baumkreisroute:**
Besser kann man sich den Landschaftspark nicht erschließen. Die Idee eines „Baumkreises" als „grünem Gürtel rund um die Halde Pattberg" stammt von der Künstlerin Billie Erlenkamp.

Seine Umsetzung ist mit der Gründung des Landschaftsparks eng verbunden. Der 42 km lange Radrundweg berührt alle vier Kommunen nahezu gleichmäßig. Mehr Infos gibt es in der gesonderten Radwanderkarte „Die Baumkreisroute"

- **NiederRheinroute:**
Sie integriert den Landschaftspark in das dichteste Radwegenetz Deutschlands. Mehr als 2.000 km Gesamtstrecke und vorbildlich ausgeschilderte Wegeverläufe bis in die Niederlande ermöglichen Touren vom Tagesausflug bis hin zu großen Rundfahrten. Mehr Infos: www.niederrheinroute.de
- **Rheinradweg:**
Die 1.200 km lange Route führt auch an Rheinberg vorbei.
- **Diverse lokale Routen:**
Informationen hierzu gibt es bei den lokalen Ansprechpartnern.

… StadtLand

Historische Sehenswürdigkeiten und malerische Gärten zum einen – ein facettenreiches, teils internationales Kulturangebot zum anderen – und last, not least ein individuelles Einkaufsflair, dem sich sogar verwöhnte Großstädter aus dem Umland nicht entziehen können.

Jede einzelne Stadt im Landschaftspark – ob selbst entdeckt oder bei einer spannenden Stadtführung nahegebracht – ist einen eigenen Besuch wert. Es ist kaum möglich, alle schönen und interessanten Ausflugsziele und Events erschöpfend zu nennen. Hier eine Auswahl:

Unsere absoluten Highlights (Auszug)

- Kloster Kamp alias das „Sanssouci am Niederrhein"
- Historische Stadtzentren wie die alte Zoll- und Festungsstadt Rheinberg, die Feste Orsoy oder das besonders für Shoppingfans attraktive Moers
- Typische Zechensiedlungen und ehemalige Schachtanlagen als faszinierende Relikte des mittlerweile verschwundenen Bergbaus
- Hochkarätige, renommierte Events wie das Comedy Arts Festival, das Moers Festival für Jazzfans, das Dong Open Air für Freunde härterer Klänge sowie viele weitere „Leckerbissen", etwa die Kamper Nacht oder das Music Art Project in Rheinberg

Besinnen, erfahren, entdecken

Kloster, Kohle, Campus

Das berühmte **Kloster Kamp** ist wohl die erste Assoziation vieler Menschen beim Städtenamen Kamp-Lintfort. Das älteste Zisterzienserkloster im deutschsprachigen Raum ist sicherlich der bekannteste Gebäudekomplex im StadtLand des Landschaftsparks und ein kulturhistorisches Juwel. Auch die **Bergbautradition** ist hier verwurzelt. Wo sonst kann man so unverkennbar Historisches erfahren, Kultur entdecken und Strukturwandel voller Spannung miterleben?

Kamper Berg

Geschichtsträchtig

Eine lange wechselvolle Geschichte, wertvolle Kunstschätze und viel lebendige Gegenwart: Das kulturhistorische Schmuckstück **Kloster Kamp** wurde nicht umsonst mit einem Baedeker-Stern ausgezeichnet. Bereits im Jahre 1123 gegründet, erlebte es mehrere geistige und wirtschaftliche Blütezeiten.

Dementsprechend viel gibt es hier zu entdecken. Majestätisch thronen die **Abteikirche** und das historische Klosterensemble auf dem Kamper Berg. Die **Schatzkammer Museum Kloster Kamp** präsentiert eindrucksvoll das klösterliche Leben im Wechsel der Zeiten.

Den Rücken des Kamper Berges ziert ein besonderes Kleinod der Landschaftsarchitektur: ein idyllischer, nach historischem Vorbild rekonstruierter **Terrassengarten**. Seine Anordnung mit Orangerien, symmetrischen Blumenbeeten, Kräutergarten und Wasserspielen beschert dem Kloster den klangvollen Beinamen „Sanssouci am Niederrhein“. Die gesamte Gartenanlage rund um das Kloster wurde im Rahmen der Landesgartenschau nochmals deutlich aufgewertet.

... und lebendig

Vor allem der Sommer hat viel zu bieten. Die beeindruckende Kulisse von Kloster, Abteiplatz und Terrassengarten erfreut Kunstfreunde und Familien bei einem abwechslungsreichen Programm für jeden Geschmack.

Theaterfans genießen das vielfältige Angebot des **Kamper Freilichttheaters**. Klassikliebhaber besuchen die **Kamper Nacht** mit Symphonieorchester und Höhenfeuerwerk im Garten. Von internationalem Ruf sind die Kammerkonzerte im Rokokosaal und das renommierte **Kammermusikfestival Kloster Kamp**.

Musikfreunde besuchen auch gern den **Kultursommer** mit einem abwechslungsreichen Konzertprogramm von Jazz und Blues über Rock und Pop bis zu Oper und Operette. Kunstliebhaber erfreuen sich an den wechselnden Ausstellungen in der **Orangerie**. Der stimmungsvolle **Adventsmarkt**, der immer am 3. Adventswochenende auf dem Abteiplatz stattfindet, ist für viele Niederrheiner und Besucher von nah & fern ein krönender Jahresabschluss.

Kloster Kamp

Bergbau-Kinderspielplatz

Landesgartenschau 2020 – „grüner Motor“ der Stadtentwicklung

Nach dem Zechen-Aus im Jahr 2012 machte sich Kamp-Lintfort auf den Weg für eine Nachnutzung des Bergwerkgeländes. Die erfolgreiche Bewerbung für die Landesgartenschau 2020 bot die Chance, den notwendigen Strukturwandel zu gestalten.

Dank dem Großprojekt entsteht hier im Anschluss an die „LaGa“ ein neues Stadtquartier mit vielen Wohnungen und einem großen **Zechenpark** mit hoher Aufenthaltsqualität. Besonders ist auch der **Bergbau-Kinderspielplatz**, der den Nachwuchs mit erkletterbaren Fördertürmen dazu einlädt, sich für die Bergbaugeschichte Kamp-Lintforts zu begeistern.

Kamp-Lintfort im Wandel

Historische Altsiedlung

Als 1906 die Zeche entstand, plante die Leitung für das erwartete Heer an Arbeitern eine Kolonie riesigen Ausmaßes.

Außergewöhnlich war auch das Bebauungskonzept in Anlehnung an die Idee der „Gartenstadt“. Nach umfangreicher Sanierung und Restaurierung erstrahlt die unter Denkmalschutz stehende Siedlung heute ganz in altem Glanz. Heute ist sie Teil der Route der Industriekultur.

Einen perfekten historischen Eindruck erhalten Interessierte auch bei einem Besuch des **Infozentrums Stadt und Bergbau** im ehemaligen Pumpenhaus. Im **Lehrstollen** kann man sogar das realistische Gefühl für das Arbeiten unter Tage bekommen. Wer sich für das Leben der Bergleute aus den 1920/30er Jahren interessiert, kommt im liebevoll restaurierten **Haus des Bergmanns** auf seine Kosten.

Junge Hochschulstadt

Nach dem Bergbau verändert heute die **Hochschule Rhein-Waal** das Antlitz von Kamp-Lintfort. Der neue, moderne Campus befindet sich im Herzen der Stadt als Verbindung zwischen Zechengelände und Zentrum.

Lohnenswert ist auch das „Open Lab“ des **FabLab**, wo sich Besucher über 3D-Fertigung und tolle Tüftelprojekte von Studierenden informieren können.

Altsiedlung

Lehrstollen

Weitere Tipps

Unter dem Motto „Ein Weg erzählt Geschichte“ verbindet der im Rahmen der Landesgartenschau erneuerte **Wandelweg** den Klosterberg mit dem Zechenpark und der Innenstadt.

Kultur und Industriearchitektur sind damit im wahrsten Sinne des Wortes „eng verbunden“.

Lokale Ansprechpartnerin
Sonja Kadesreuther
Tel.: 028 42 / 912-452
Fax: 028 42 / 912-403
E-Mail: stadtmarketing@kamp-lintfort.de
www.kamp-lintfort.de

Bummeln, erkunden, sehen & gesehen werden

Shoppen, Schloss und schöne Künste

Die „**Flaniermeile Moerser Altstadt**“ ist ein besonderer Anziehungspunkt im StadtLand des Landschaftsparks. Attraktive Geschäfte und ein breites gastronomisches Angebot locken vor pittoresker Kulisse mit liebenswertem Charme. Maßstäbe setzt Moers auch als weltoffene Kulturstadt. Das hochmittelalterliche **Schloss** liegt nur wenige Schritte vom Zentrum entfernt reizvoll im Schlosspark. Publikumsmagneten mit Strahlkraft sind gleich zwei **internationale Festivals** und das **„Geleucht“** als weltweit größtes Montankunstwerk.

© Wolf Ademeit/Moers

Das „Geleucht“ auf der Halde Rheinpreussen

Lebendiges Zentrum

Einkaufsparadies mit Flair

Genussbummler besuchen gern die **historische Moerser Altstadt**. Hier erwartet sie eine in der Region einzigartige Mischung aus inhabergeführten Läden mit individueller Ausrichtung sowie renommierten Modehäusern mit breiter Angebotspalette. Ein besonderer Publikumsmagnet ist das größte und bestsortierte Bekleidungs- und Sportcenter der Region, das Familienunternehmen Braun.

Angenehm ist auch die Atmosphäre: Kauflustige flanieren entspannt unter freiem Himmel – und tanken anschließend beim Kaffee- oder Restaurantbesuch neue Energie. Das schöne Ambiente wissen selbst Besucher aus benachbarten Großstädten und dem nahen Ausland zu schätzen. Shoppingfans von dort schauen zum Bummeln in Moers gern vorbei.

Kulturstadt mit Historie

Ein Glanzlicht wechselvoller Vergangenheit ist das **Schloss**. Die ehemalige Wasserburg aus dem Hochmittelalter präsentiert sich als eine der wenigen im Mittelrheinland erhaltenen Ringburganlagen. Das hier beheimatete **Grafschafter Museum** erläutert wichtige Stationen der Geschichte von Schloss und Region. Nach aufwendiger Sanierung und Erweiterung begrüßt die ehemalige Bewohnerin Gräfin Walburgis als Projektion die Besucher. Zu sehen sind originalgetreu eingerichtete Wohnräume, ein Kaufladen, eine Sammlung historischer Puppenstuben sowie Sonderausstellungen. Bei der Sanierung wurden zudem ein Lehmkuppelofen aus der Zeit um 1200 und mittelalterliche Verteidigungsmauern freigelegt.

Ein weiteres kulturelles Highlight ist das **Schlosstheater**. Deutschlands kleinste städtische Bühne ist bekannt für zeitgemäße Inszenierungen, die deutschlandweit Anerkennung finden.

Speziell an Familien richtet sich das Angebot der Spiel- und Lernstadt im **Grafschafter Musenhof**. Dieser besondere museumspädagogische Erlebnisort veranschaulicht Kindern den Alltag im Mittelalter.

Erholungsuchende zieht es in den **Schlosspark**. Mit seinem Rosarium, den historischen Wällen und dem teils exotischen Baumbestand ist er einer der schönsten Grünanlagen weithin.

Festivals mit Strahlkraft

Für die einen ist Moers das Synonym für Jazz & Weltmusik der Spitzenklasse. Beim Internationalen New Jazz Festival Moers, kurz **Moers Festival**, geben sich am Pfingstwochenende Top-Acts dieses Genres ein besonderes Stelldichein. Das Festival hat von seinen Anfängen 1972 bis heute nichts von seiner jugendlichen Frische und Experimentierfreudigkeit verloren. Im Gegenteil – Die Veranstaltung zählt zu den bedeutsamsten Jazz-Events in Deutschland, wie auch die Gästeliste belegt: Multitalent Anthony Braxton, der Saxophonist Mars Williams und Jazztrompeter Lester Bowie traten hier auf.

Andere Moersbesucher denken beim Stichwort „Festival“ an Comedy. Denn das **Internationale Comedy Arts Festival** ist Deutschlands ältestes auf dem Sektor der komischen Künste. Mit seinen Sparten „visuelle Comedy“, „Musik-Comedy“, „Sprech-Comedy“, „Straßentheater“, „Performance“ und „Artistik“ ist es von feinsinnig bis bissig-derb ein absolutes Gipfeltreffen, das Fans niemals verpassen – hier wurden Showgrößen wie Herbert Knebel, Kaya Yanar, Leo Bassi oder Hennes Bender entdeckt.

Wahrzeichen von besonderem Zauber

Schon von Ferne grüßt eine besondere Landmarke den Besucher unseres HaldenLandes. Das **„Geleucht“**, eine überdimensionale Grubenlampe als typisches Bergmannssymbol, thront hoch auf der Halde Rheinpreußen.

Beides gemeinsam – Berg und Bauwerk – ist mit stolzen 122,60 Metern das weltweit größte Montankunstwerk, das auch von oben herab faszinierende Ausblicke gewährt. Zu verdanken ist es dem bekannten Künstler Otto Piene, der damit den Bergleuten der ehemaligen Zechen der Region ein einzigartiges Denkmal setzte.

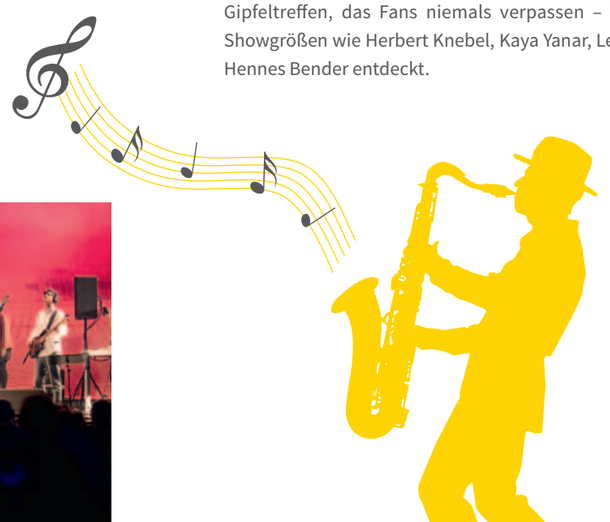
...und weitere Tipps

„Fietser“ erleben mehr vom Charme, der dem Landschaftspark eigen ist. Schöne wie entspannende **lokale Radrouten** sind die Tour „aktiv & gesund“, die „Bergmannstour“, die Tour „Natur pur“, die „Spurensuche“, die „Wasser- & Schlosstour“ sowie der Grafschafter Rad- und Wanderweg.

Altmarkt

Schloss mit Rosarium

Moers Festival / © Andre Symann



Lokaler Ansprechpartner
Jens Heidenreich
Tel.: 028 41 / 201-227
Fax: 028 41 / 201-16207
Email: wifoe@moers.de
www.moers.de

Aktiv sein, sich erholen & wohl fühlen

Frischer Wind für Sport und Freizeit

Sport & Freizeit stehen in Neukirchen-Vluyn besonders im Vordergrund. Deutschlands nördlichstes Luftsportzentrum als ein zentrales Aushängeschild des HaldenLandes lockt (Trend-)Sportler von nah & fern. Viele weitere Freizeiteinrichtungen und die gute Infrastruktur tun ein Übriges – und schaffen Top-Voraussetzungen für Bewegung und Erholung in freier Natur. Auch als StadtLand hat Neukirchen-Vluyn einiges zu bieten. Wahre Publikumsmagneten sind unsere „**Events für Fans**“: Ob klassische oder moderne Musik, Festival, Markt oder Themenführung mit Experten vor Ort – hier kommt jeder voll auf seine Kosten.

Halde Norddeutschland - Zahlen, Daten, Fakten

- Gesamthöhe 102 Meter (größte Halde im Landschaftspark)
- über 80 Mio. Tonnen Bergematerial
- insgesamt 82 Hektar groß

Mountainbiken am Hallenhaus auf der Halde Norddeutschland

Die Halde Norddeutschland

Dorado für Sportler

Faszinierende Panoramablicke und ein eindrucksvolles Bergareal zum Erkunden sind der Lohn für gipfelstürmende **Mountainbiker, Jogger** oder **Wanderer**. Sie wollen noch höher hinaus? Die hier ansässigen **Paraglider** bieten Schnupperkurse und Gleitschirmflüge an. Wem das Fliegen eher passiven Spaß bereitet: **Modellsegelflieger** und **Kiter** demonstrieren eindrucksvoll und farbenfroh ihre teils riesigen, selbstgebauten Modelle.

Viel los ist auch am Fuß des Berges. Neben den Radrouten, die hier direkt vorbeiführen, finden Läufer, **Skater** und **Nordic-Walker** speziell für sie ausgewiesene Rundtouren unterschiedlicher Länge.

Im weiteren Umfeld gibt es für Sportler ebenfalls reichlich Abwechslung. Besonders bei Familien beliebt ist das (Hallen-) **Freizeitbad** mit drei verschiedenen Beckenbereichen, Saunaanlage, eigenem Bistro sowie einem Außengelände mit Sandstrand. **Tennis** und **Badminton** spielt man gern im Sportpark Klingerhuf. Die 18-Loch-Golfanlage Nieper Kuhlen ist mit 6.700 Metern die längste **Golfbahn** in Deutschland. Angeboten werden auch **Reitausflüge** und **Segwaytouren**.

...und Kunstfreunde

Schon von weitem sichtbar residiert auf dem Gipfel der Halde das **Hallenhaus**. Die begehbare Landmarke ist ein Kunstwerk der Planergruppe OBSERVATORIUM (Rotterdam). Das 2006 entstandene Stahlgerüst verweist auf die regionale Vergangenheit der Landwirtschafts- bzw. Industriearchitektur und steht als Symbol für den Strukturwandel.

Aufstieg oder Abstieg? Wenigstens eine Strecke sollten die Freunde der Kunst über die Himmelstreppe zurücklegen, die am Parkplatz unterhalb der Halde beginnt. Ihre 359 Stufen führen direkt zum Gipfel. Himmelstreppe und Hallenhaus sind übrigens nicht nur bei Tage ein gutes Ausflugsziel. Auch am Abend ist die Halde einen Besuch wert, wenn das Hallenhaus beleuchtet ist und mystische Anziehungskraft entfaltet.

Freizeitbad

Ehemalige Fördertürme Niederberg

Himmelstreppe auf der Halde Norddeutschland

Die Stadt Neukirchen-Vluyn

Events für Fans

Lebendig wird es, wenn die Stadt ihre Veranstaltungshighlights zelebriert: Die Festivals **Dong Open Air** sowie **Heaven and Hill** sind echte Magneten für Freunde von Heavy Metal und Electro.

Auch der **Klompenball** ist ein spezielles Vergnügen, für das Neukirchen-Vluyn weit über seine Grenzen bekannt ist. Hier sind die Fans jedoch von einem außergewöhnlichen Schuhwerk begeistert: Getanzt und gefeiert wird in Holzschuhen.

Tipps für Familien

Die beiden **Dorfkirchen** aus dem 13. und 15. Jahrhundert, zwei **Zechensiedlungen** „Alte Kolonie“ und „Neue Kolonie“, **Schloss Bloemersheim** mit seinen weithin bekannten Obstplantagen und drei niederrheintypische **Windmühlen** – in Neukirchen-Vluyn gibt es viel zu erkunden, auch mit kleineren Kindern. Lohnenswert sind die historischen Stadtrundgänge und Touren über das ehemalige Zechengelände. Die „Hofkult(o)ur“ per Rad lädt ein, aktiv zu sein.

Dong Open Air / © R. Schiffer

Und außerdem...

Immer einen Besuch lohnt das ortshistorische **Museum**. Freunde von Kabarett, Comedy und Co. finden in der **Kulturhalle Vluyn** und an weiteren Orten ein abwechslungsreiches Veranstaltungsangebot. Ob in einem der drei Hotels, in ausgezeichneten Privatpensionen oder mit dem eigenen Wohnmobil vor Ort – Neukirchen-Vluyn bietet perfekte Übernachtungsmöglichkeiten und lädt zum Wohlfühlen ein.

Lokale Ansprechpartnerin
Sandra Kiss
Tel.: 028 45 / 391-230
Fax: 028 45 / 391-262
Email: stadtmarketing@neukirchen-vluyn.de
www.nv-entdecken.de

Ergründen, erleben, genießen

Festungsflair und Flussromantik

Das alte „**Berca**“ blickt auf eine lange, wechselvolle Geschichte zurück. Viele historische Bauten zeugen davon. Das macht Rheinberg vor allem als StadtLand zum attraktiven Reiseziel. Ähnlich wie die „**Feste Orsoy**“. Durch die Direktlage am Rhein besaß der heutige Ortsteil der Kommune schon früh eine wichtige strategische Bedeutung. Rheinbergs Ruf als attraktives RadLand basiert ebenfalls auf der Nähe zum wohl berühmtesten aller deutschen Flüsse. Zwei große **Radwanderwege** verbinden die Stadt südlich mit Bonn und der Schweiz sowie nördlich mit Rotterdam.

Impressionen aus Orsoy mit Präparandie, Rheinpromenade, Rheinfähre und Stadthaus

Stadt in Rheinnähe

Historisches Rheinberg

Die ehemalige **Zoll- und Festungsstadt** war jahrhunderte-lang hart umkämpft und begehrtes Ziel der Mächtigen. Im 10. Jahrhundert erstmals als Königsgut erwähnt, geriet der Ort im 11. Jahrhundert unter Einfluss der Kölner Erzbischöfe. Diese verliehen ihm 1233 die Befestigungs- und Stadtrechte. Anno 1293 bauten sie das „Rheinberger Haus“ zur Burg aus.

Viele „Zeitzeugen“ spiegeln noch heute eindrucksvoll das Geschehene: Innerhalb der Wallanlagen prägen **schmucke Bürgerhäuser** aus dem 16. und 17. Jahrhundert sowie das imposante Stammhaus der Familie **Underberg** (1869 – 74) das Gesicht der historischen Innenstadt. Direkt am Großen Markt befinden sich das gotische **Alte Rathaus** aus dem Jahre 1449 und die **katholische Pfarrkirche St. Peter** (um 1200).

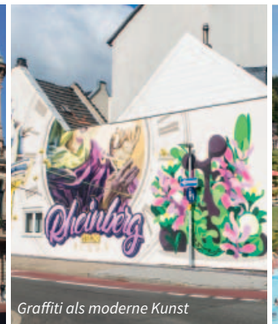
Die **Alte Kellnerei** entstand 1573 als Marstall und Wirtschaftsgebäude der kurkölnischen Burganlage. Sie liegt in der Nähe des **Zoll-/Pulverturms** von 1293/98. Zu den ältesten Gebäuden Rheinbergs zählt der **Kamper Hof**, der um 1235 als Stadthaus, Hospiz und Kapelle des ehemaligen Zisterzienserklosters Kamp erbaut wurde.

Lohnenswert ist der **Stadtpark** mit dem sagenumwobenen **Spanischen Vallan** aus der Festungszeit, alten Alleen und dem Moersbach als beschaulichem Ort zum Verweilen. Ein besonderes Highlight ist das **Underberg-Freibad**. Es steht unter Denkmalschutz und verspricht Abkühlung in historischem Ambiente. Dank seiner Top-Lage im Park und einer familienfreundlichen Ausstattung ist es eines der beliebtesten Bäder in der Region.

Kulturell geprägtes Rheinberg

Rheinbergs Veranstaltungskalender ist zu jeder Jahreszeit prall gefüllt. Freuen dürfen sich Gäste der schönen Stadthalle und anderer Locations auf Kabarett, Abend- oder Kindertheater, Sinfonie- oder Rockkonzerte. Einen besonderen Genuss versprechen auch Events im Freien anlässlich verschiedener Stadtfeste sowie das Music Art Project (MAP).

Fischmarkt und Underberg-Stammhaus



Graffiti als moderne Kunst

Underberg-Freibad

Orsoy – Perle am Niederrhein

„Vater Rhein“ bestimmte stets die Geschicke der alten **Feste** und **Handelsstadt**. Heute präsentiert sich Orsoy als idyllischer Ort. Durch seine Straßen weht der Hauch einer fast tausendjährigen Geschichte. Die wichtigsten Sehenswürdigkeiten erschließen sich bei einem Spaziergang durch Orsoy. Zu sehen sind das **Alte Rathaus** von 1600, die **Evangelische Kirche** mit der ältesten evangelischen Kanzel am Niederrhein (1551), die **Präparandie** als größtes Bürgerhaus von 1765, der Friedrichplatz mit **Rheintor**, die historische **Tabakfabrik** am Südwall und Teile der Stadtbefestigung wie der alte **Pulverturm** (um 1550 erbaut).

Herrliche Blicke über den Rhein gewährt die **Rheinpromenade**. Vom eigenen **Schiffsanleger** starten gelegentlich beschauliche Bootsausflüge nach Duisburg und Düsseldorf oder sportliche Kombinationstouren – etwa mit dem Rad nach Xanten und dem Schiff nach Orsoy zurück. Zudem verbindet die Rheinfähre den Ort seit jeher mit Duisburg-Walsum auf der anderen Seite des Rheins.

Pulverturm Orsoy

RadLand am Rhein

Mit einer Länge von 1.233 km erstreckt sich der **Rheinradweg** von der Quelle in den Schweizer Alpen bis zur Mündung bei Rotterdam. Wer bei uns Urlaub macht, kann je nach eigener Kondition und Fasson flussauf- oder -abwärts ein Teilstück zurücklegen. Die Strecke ist mit einem gelben Fahrradfahrer auf blauem Hintergrund gekennzeichnet.

Gleich auf beiden Seiten führt der **Erlebnisweg Rheinschiene** ab Rheinberg den Fluss entlang. Das Ziel ist Bonn, konzipiert ist der Weg als Erlebnistour durch eine Landschaft voller Gegensätze. Das Streckenlogo ist eine stilisierte Rheinschlinge im Quadrat. Infotafeln erleichtern die Orientierung.

...und weitere Anregungen

Der **TerraZoo** beherbergt über 80 verschiedene Tierarten in authentischen Lebensräumen. Zu sehen sind Reptilien, Insekten und einige Säugetiere wie Äffchen.

Lokale Ansprechpartnerin
Barbara Gumpert
Tel.: 028 43 / 171-114
Fax: 028 43 / 175-4081
Email: barbara.gumpert@rheinberg.de
www.rheinberg.de

Wir sind der Landschaftspark:

KAMP-LINTFORT
MOERS
NEUKIRCHEN-VLUYN
RHEINBERG

Stadt Moers
c/o Geschäftsstelle Landschaftspark NiederRhein

Rathausplatz 1
47441 Moers

Tel.: 028 41/201-227
Fax: 028 41/201-16207

Email: landschaftspark-niederrhein@moers.de
www.landschaftspark-niederrhein.com